

Mit „Soundblurbs“ an die Spitze

Martin Himmelheber (him)

17. April 2019

Im Polizeirevier, ein Polizeibeamter verhört einen Beschuldigten: „Herr Mephisto, Ihnen wird vorgeworfen, dass Sie sich Herrn Faust genähert und ihm unter Vorspiegelung falscher Tatsachen falsche Versprechungen gemacht haben.“ Ein kleines Hörspiel macht Lust aufs Lesen eines Klassikers.

Mit dieser Geschäftsidee, Hörtrailer für Bücher zu erstellen, den „Soundblurbs“, haben Steffi Knebel und Matz Kastning aus Schramberg beim „CERlecon Playpark“- Finale in Wien den ersten Preis in der Kategorie „Economic Innovation“ gewonnen.

Um an dem Wettbewerb teilnehmen zu können, hatten Knebel und Kastning, die Gründer von Audiotextour in Schramberg, einen Bewerbungsfilm mit Playmobilfiguren gedreht, der ihre Idee erläutert hat (wir haben berichtet). Ihre Soundblurbs seien so ähnlich wie ein „Filmtrailer für Bücher“, so Knebel, „nur dass wir die besten Stellen nicht verraten.“ Blurb ist der englische Slang-Ausdruck für Klappentext, der Kurzttext auf dem Schutzumschlag, der den Buchinhalt zusammenfasst.

Erarbeitet hatten die beiden ihren Wettbewerbsbeitrag in der „Sandbox“, dem „Acceleratorprogramm für die Kreativwirtschaft“ an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Die anderen Wettbewerbsteilnehmer hatten sich in ähnlichen Projekten in Polen, Kroatien, Italien Tschechien, Österreich und Slowakei vorbereitet.

Überzeugender Wettbewerbsauftritt

Ihr Trickfilm mit englischen Untertiteln habe die Jury überzeugt, und so seien sie für das Wettbewerbsfinale ausgewählt worden, erzählt Kastning. In zwei Kategorien, Soziales und wirtschaftliche Innovationen, seien jeweils acht Existenzgründer aus sieben europäischen Ländern angetreten.

In drei Runden hätten sie sich gegen die Konkurrenz durchgesetzt: Zunächst präsentierten sie ihre Idee an einem Stand. Dann kamen andere Juroren, denen sie ihr Projekt in wenigen Minuten pitchten, zu deutsch erklärten, und schließlich kamen die beiden besten jeder Kategorie auf die große Bühne und stellten ihre Geschäftsidee der internationalen Jury und dem Publikum vor.

„Für uns war sehr wichtig, dass alles auf englisch stattfand“, berichtet Kastning. So hätten sie gelernt, sich auch auf der internationalen Bühne zu bewegen. „Das ist schon eine größere Herausforderung.“ Knebel ergänzt: „Wider Erwarten sind wir beim pitchten auf englisch zu Höchstform aufgelaufen, von Runde zu Runde wurde es bei uns runder.“ Ihre Idee, den Buchmarkt über ihre Soundblurbs zu „retten“, sei bei allen sehr gut angekommen.

Außerdem hätten sie in Wien wichtige Kontakte geknüpft und schon weitere Projekte auf den Weg

gebracht. Mit den 1000 Euro Preisgeld wollen sie eine weitere Idee finanzieren und ihre Soundblurbs auch als Podcasts anbieten. Noch wüssten viele Verlage nämlich nicht, wie sie mit den Soundblurbs umgehen sollen.

Erfolgreiche Audioguide-Touren

Durchgesetzt haben sich dagegen die Audioguide-Touren, die die beiden seit einigen Jahren entwickeln. Nach den beiden Schramberger Touren für Kinder und Jugendliche sind schon etliche weitere Touren mit kleinen Hörspielen und Rätseln hinzu gekommen. Jüngste Beispiele: Seit einigen Tagen gibt es eine Audioguide-Tour in Dietingen in der Welt der Kristalle, und am 18. Mai wird eine solche Tour in Steffi Knebels Heimat vorgestellt: Auf der Hohenschramberg.

Und hier das Video zu den Soundblurbs:

<https://www.youtube.com/watch?v=sKq90Ztv5yw>

Info: Der Start-up-Wettbewerb ist laut Eigendarstellung „Teil des INTERREG-Projekts CERlecon (Central Europe Regional Innovation Ecosystems Network), das in sieben europäischen Regionen in speziellen Co-Working-Spaces – sogenannten Playparks – die Entrepreneurship-Kenntnisse und -Fähigkeiten von Gründern verbessert.“ Das Projekt wird mit 3,2 Millionen Euro gefördert und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Projektstart war am 1. Juni 2016.